

MIA

Migration - Integration - Asyl



Newsletter
61. Ausgabe - Mai 2022

Inhaltsverzeichnis

- **Aktuelle Situation im Landkreis**
- **Aktuelles**
- **Sprache und Bildung**
- **Ausbildung, Studium und Arbeit**
- **Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine**
- **Wissenswertes**

Liebe Integrationsmitwirkende,
Liebe Ehrenamtliche,
Liebe Interessierte,

seit 2016 brachte das Bildungsbüro insgesamt 60 Newsletter „Migration und Integration“ mit aktuellen Informationen und Entwicklungen heraus. Aus organisatorischen Gründen wurde für die redaktionelle Zuständigkeit bei der Beauftragte für Migration & Integration angesiedelt. Auf diese neue Aufgabe freue ich mich sehr und bedanke mich herzlich bei meinen Kolleginnen aus dem Bildungsbüro für ihre professionelle Arbeit.

In der zweiten Ausgabe dieses Jahres haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

Zu Beginn erhalten Sie im vorliegenden Newsletter wie gewohnt einen Überblick zur aktuellen Situation im Landkreis in Zahlen von Seiten des Amtes für Migration.

Im weiteren Verlauf sind weitere relevante Informationen in den Bereichen „Aktuelles“, „Sprache und Bildung“ (einschl. Sprachkursübersicht), „Ausbildung, Studium und Arbeit“, „Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine“ sowie „Wissenswertes“ für Sie gebündelt.

Besonders lesenswert sind dieses Mal unter anderem:

Veranstaltung: Fachtagung Rassismus an der Hochschule Kempten
Anmeldefrist 6. Mai (Seite 9-10).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre

Miriam Duran
Beauftragte für Migration & Integration



1. toleranter Maibaum im Oberallgäu
Foto: Miriam Duran



Aktuelle Situation im Landkreis

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 30.04.2022

Insgesamt leben (Stand 30.04.2022) 16064 Ausländer aus 139 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Davon kommen 8725 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 54 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 887 Personen
Zudem wurde 75 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 40 % weiblich und 60 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus Syrien, der Türkei und Afghanistan. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien.

In den Unterkünften leben:

| | |
|--|--------------|
| Personen, die eine Anerkennung haben | 171 Personen |
| im Asylverfahren befindliche Personen | 453 Personen |
| Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde) | 298 Personen |

Anerkennungen

2022 erhielten bisher 17 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2022 bisher folgendes Bild:

| | |
|--|---|
| § 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl) | 0 |
| § 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft) | 6 |
| § 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz) | 2 |
| § 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse) | 3 |

Für das Jahr 2021 erfolgten insgesamt 73 positive Entscheidungen.

Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 2022 13 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

Im Jahr 2022 fanden eine Abschiebung und drei freiwillige Ausreise statt.

Duldungen

Mehr als 300 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Davon können ca. 190 Personen aufgrund fehlender Passpapiere nicht ausreisen.

Zuweisungen

2022 wurden bisher 34 Personen zugewiesen. Zudem wurden ca. 120 Personen aus der Ukraine zugewiesen. In privaten Unterkünften befinden sich zur Zeit ca. 1100 ukrainische Staatsangehörige.

Arbeit: Weiterhin gehen ca. 175 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Situation von Flüchtlingen aus der Ukraine

Aufgrund des Krieges flüchten viele Menschen aus der Ukraine. Allein bis zum 30.04.2022 wurden 1255 Personen im Landkreis Oberallgäu angemeldet, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Die Mehrzahl dieser Personen ist privat untergebracht worden. Der Landkreis Oberallgäu hat bereits mehr als 280 Plätze für die mittelfristige Unterbringung vorbereitet. Zudem bestehen zwei Notunterkünfte um ankommende Zuweisungen kurzfristig (24 Stunden) unterzubringen.

Es ist davon auszugehen, dass die Zahlen weiter stark ansteigen.



Aktuelles

Information des Jobcenters Oberallgäu

Nach aktuellem Stand der Dinge wird der voraussichtliche Rechtskreiswechsel für geflüchtete Menschen aus der Ukraine vom Amt für Migration zum Jobcenter Oberallgäu am 01.06.2022 erfolgen. Die hierfür notwendigen Gesetzesänderungen liegen derzeit noch nicht vor, die Planungen für den Rechtskreiswechsel laufen aber bereits sowohl beim Amt für Migration, als auch beim Jobcenter. Sobald entsprechende Änderungen bekannt werden, werden diese zeitnah kommuniziert.

Information der Agentur für Arbeit:

Arbeitssuche in Deutschland

Herzlich Willkommen, Ihre Agentur für Arbeit begrüßt Sie in Deutschland.

Wir helfen Ihnen gerne bei der Arbeitssuche und informieren Sie über die Möglichkeiten zur Teilnahme an Sprachkursen, über Qualifizierungen und über die Möglichkeit der Anerkennung Ihres Berufsabschlusses.

Hierzu benötigen wir einige persönliche Angaben über Ihre Qualifikation und Berufserfahrung. Füllen Sie dazu bitte den Fragebogen auf der Rückseite in lateinischer Schrift aus und reichen Sie diesen bei uns ein.

Sie können dies per E-Mail, per Post oder persönlich zu unseren Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr) tun. Wir vereinbaren dann einen Beratungstermin mit Ihnen.

Wenn Sie in Kempten oder im nördlichen Kreis Oberallgäu wohnen, kommen Sie bitte zur Agentur für Arbeit Kempten, wenn Sie im südlichen Kreis Oberallgäu wohnen, kommen Sie bitte zur Agentur für Arbeit Sonthofen:

-> Agentur für Arbeit Kempten Rottachstr. 26 87439 Kempten

E-Mail: kempten-memmingen.111-eingangszone@arbeitsagentur.de

-> Agentur für Arbeit Sonthofen Schloßstr. 10 87527 Sonthofen

E-Mail: sonthofen.111-eingangszone@arbeitsagentur.de

Weitere Informationen – auch auf Ukrainisch – finden Sie unter <https://www.arbeitsagentur.de/ua/ua/ukraine>.

Telefonisch erreichen Sie uns unter der Nummer 0831 2056 543

(Montag bis Donnerstag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr).

Ihre Meldung bei der Agentur für Arbeit ist freiwillig.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

Mit freundlichen Grüßen Ihre Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen



Sprache und Bildung

Überblick über Deutschkurse im Landkreis & der Stadt Kempten

Im Landkreis Oberallgäu und der Stadt Kempten gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Angeboten, Deutsch zu lernen. Deshalb veröffentlicht das Bildungsbüro des Landkreises Oberallgäu gemeinsam mit dem Amt für Integration der Stadt Kempten eine Übersicht über die aktuell angebotenen und geplanten Deutschkurse mit jeweiliger Zielgruppe zum Download.

Bitte informieren Sie sich aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) auf den Internetseiten der einzelnen Deutschkurs-Anbieter über das Stattfinden der Kurse!

(Aktueller Stand 03.05.2022).

Kontakt: heike.haeusler@ira-oa.bayern.de, Tel. 08321/612-554

Nachfolgend die Links der aktuellen Deutschkurslisten:

- Nördlicher Landkreis: https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_noerdl_OA_KE_Deutschkurse_Mai.pdf
- Südlicher Landkreis: https://www.oberallgaeu.org/fileadmin/eigene_dateien/datei_upload/Uebersicht_s%C3%BCdl_OA_DeutschkurseMaidocx.pdf

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird keine Haftung übernommen. Dies gilt ebenfalls für alle Websites, auf die verwiesen wird.



Einfach und schnell:

BAMF-NAvi führt Sie zum richtigen Angebot

"Wo gibt es in meiner Nähe einen Integrationskurs?",

"Wo finde ich in meiner Stadt eine Migrationsberatungsstelle?"

[BAMF-NAvi](https://bamf.de/bamf-navi) heißt die Informationsplattform, bei der vielfältige Integrationsangebote wohnortnah gefunden werden können.

Kategorie auswählen, Wohnort eingeben und sofort eine Übersicht über alle freien Kursplätze, Kursorte und Unterrichtszeiten erhalten.



Quelle: BAMF

Information des jmd Kempten



Der Garantiefonds Hochschule (GFH) wurde für Geflüchtete aus der Ukraine geöffnet, die mindestens die 11. Klasse abgeschlossen haben (jetzt abschließen) und ein Studium in Deutschland beginnen oder fortsetzen wollen. Altersgrenze 30 Jahre

Konkret bedeutet dies: Studieninteressierte unter 30 Jahre, die einen Integrationssprachkurs besuchen oder bereits über Sprachkenntnisse im Niveau B 1 verfügen können über die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule einen Antrag zur Förderung aus dem Garantiefonds stellen. Diese Förderung beinhaltet unter anderem die Sprachkurse B 2 und C 1 Hochschule mit hoher Progression bei anerkannten Trägern mit Übernahme der Kosten für den Abschlusstest. Zudem werden Fahrtkosten zu den Kursorten der Sprachkurse übernommen. Sollte sich aus der Beratung der Bildungsberatung Hochschule die Notwendigkeit für Förderung in Englisch oder anderen Bereichen ergeben, sind auch hier (finanzielle) Hilfen denkbar und möglich.

Ebenso ist hierüber für Absolventen der 11. Klasse der Einstieg in das Studienkolleg möglich

Anmeldung zur Beratung ist entweder über jmd Kempten - für einen Termin in Kempten - oder online über den Link auf der Seite der Bildungsberatung GFH oder unten angehängten Anmeldebogen möglich. Die für unsere Region zuständige Stelle ist die Bildungsberatung Hochschule in München (Adressdaten siehe unten). Für junge Menschen unter 27 Jahren besteht zudem die Möglichkeit, dass der jmd sie in einem persönlichen Gespräch vorab informieren und sie für die nächste Beratung der Bildungsberatung GFH vormerken.

<https://www.bildungsberatung-gfh.de/wde/aktuelles/meldungen/Foerderung-gefuech-teter-Studienbewerber-innen-aus-der-Ukraine.php>

Frau Elif DAZKIR -Bildungsberaterin Garantiefonds Hochschule
im CJD München, Kreittmayrstraße 15 - 80335 München
Telefon **089-55001876** - Telefax **089-57938430** - Mobil **01758544838**
Elif.Dazkir@cjd.de - www.cjd-neumarkt.de - www.bildungsberatung-gfh.de

Bürosachbearbeiter der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule München:
Kai-Eric Nyga - Tel.: [+49 89 57938430](tel:+498957938430) - Kai.Nyga@cjd.de

Auszug aus

[AUFGEMERKT Mai 2022](#)

Aktuelles und Wissenswertes aus den Bereichen Migration, Integration, Asyl und Flüchtlinge der Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Gudrun Brendel-Fischer.

Dieser kann unter www.integrationsbeauftragte.bayern.de abonniert werden.

Themenerweiterung des Integrationskoffers

Der Integrationskoffer ist eine Wissenssammlung und eine Mischung aus Informations- und Arbeitsmaterialien. Er wurde gemeinsam mit 18 Ehrenamtlichen über 8 Monate unter Anleitung von Frau Dr. Abdel-Massih-Thiemann zusammengestellt und im Alltag ausprobiert. Die Themen sind von den ProjektteilnehmerInnen ausgesucht worden und daher ganz vielseitig aber immer alltagsnah, wie zum Beispiel das unterschiedliche Verständnis von Ehrenamt, Möglichkeiten der Abgrenzung, Umgang mit Konflikten, Geschlechterrollen, Umweltschutz uvm. Der Integrationskoffer wurde nun zusammen mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Landsberg am Lech um viele Themen erweitert. Neu dazugekommen sind u.a. Bewerbungen, Zeugnisse,

Integrationsbeauftragte
der Bayerischen Staatsregierung
Gudrun Brendel-Fischer, MSt.



5. Themenerweiterung des Integrationskoffers

Der Integrationskoffer ist eine Wissenssammlung und eine Mischung aus Informations- und Arbeitsmaterialien. Er wurde gemeinsam mit 18 Ehrenamtlichen über 8 Monate unter Anleitung von Frau Dr. Abdel-Massih-Thiemann zusammengestellt und im Alltag ausprobiert. Die Themen sind von den ProjektteilnehmerInnen ausgesucht worden und daher ganz vielseitig aber immer alltagsnah, wie zum Beispiel das unterschiedliche Verständnis von Ehrenamt, Möglichkeiten der Abgrenzung, Umgang mit Konflikten, Geschlechterrollen, Umweltschutz uvm.

Der Integrationskoffer wurde nun zusammen mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Landsberg am Lech um viele Themen erweitert. Neu dazugekommen sind u.a. Bewerbungen, Zeugnisse, Steuern, Korruption und Plagiat.

Vor einiger Zeit wurde der Koffer bereits um das Thema Familie ergänzt. Jeder Bereich wird aus Sicht der Asylsuchenden und Ehrenamtlichen erklärt und die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt. Zum Schluss werden immer mögliche und umsetzbare Handlungsoptionen vorgeschlagen. Dieses erprobte Handwerkszeug soll von möglichst vielen Interessierten im Asyl- und Integrationsbereich genutzt und weitergegeben werden.



Weitere Infos zum Koffer generell finden Sie [hier](#).
Weitere Auskünfte zur Erweiterung sind einsehbar auf der Seite des [Landkreises Landsberg am Lech](#).

Steuern, Korruption und Rassismus. Vor einiger Zeit wurde der Koffer bereits um das Thema Familie ergänzt. Jeder Bereich wird aus Sicht der Asylsuchenden und Ehrenamtlichen erklärt und die jeweiligen Vor- und Nachteile aufgezeigt. Zum Schluss werden immer mögliche und umsetzbare Handlungsoptionen vorgeschlagen. Dieses erprobte Handwerkszeug soll von möglichst vielen Interessierten im Asyl- und Integrationsbereich genutzt und weitergegeben werden. Weitere Infos zum Koffer generell finden Sie [hier \(FreiwilligenAgentur Oberallgäu\)](#). Weitere Auskünfte zur Erweiterung sind einsehbar auf der Seite des [Landkreises Landsberg am Lech](#).

Ausbildung, Studium und Arbeit

Neues Angebot: kostenlose Lern-App Lunes

Mit Lunes soll Menschen mit Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache das Erlernen von berufsspezifischen Vokabeln erleichtert werden. Sie richtet sich an Personen, die gerade den Beruf erlernen oder den Einstieg in einen Beruf finden. Die vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung geförderte App ist direkt nach dem Herunterladen kostenlos und ohne Registrierung nutzbar. Das bisherige Angebot von rund 30 Berufsbildern wird sich bis Jahresende noch verdreifachen.

Nähere Informationen zur App unter: <https://lunes.app>.

Hier können Sie Lunes herunterladen:

Download Android/Google:
<https://play.google.com/store/apps/details?id=app.lunes>

Download Apple: <https://apps.apple.com/de/app/lunes/id1562834995>



Angebot der Universität Bayreuth für geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker

Einige geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker verfügen sowohl über einen akademischen Abschluss als auch bereits über Berufserfahrung. Dies befähigt sie grundsätzlich zu einer hochqualifizierten Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Da insbesondere in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz: MINT) in Deutschland Fachkräfte gesucht werden, wirkt die Beschäftigung qualifizierter Geflüchteter dem Fachkräftemangel entgegen. Trotzdem finden geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker auf dem deutschen Arbeitsmarkt nur selten eine Beschäftigung, die ihrer Ausbildung entspricht.

Das vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) geförderte Weiterbildungsprogramms „PROFI in MINT“ der Universität Bayreuth reagiert auf diese Situation. Darin bieten die Servicestelle Flucht und Migration des International Office, die Stabsabteilung Karriere-Service und Unternehmenskontakte sowie die Campus-Akademie für Weiterbildung der Universität Bayreuth gemeinsam den Zertifikatslehrgang „Technik und Management“ und weitere Fortbildungsmodulen für geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker an.

In dem zertifizierten Kurs wiederholen die Teilnehmenden ihre ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen und erwerben neue Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften.

Ergänzt wird das Angebot ab dem Sommersemester 2022 um weitere Kurse aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik.

Um die Deutschkenntnisse der Geflüchteten (Mindestniveau B2) zu verbessern, sieht der Lehrgang Fachsprachkurse für die Bereiche Wirtschaft, MINT und Informatik vor. Zusätzlich können freiwillig weitere Sprachkurse besucht werden.

Um die Geflüchteten besser auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten, werden vom KarriereService Veranstaltungen rund um das Thema Bewerbung und Berufseinstieg angeboten.

Im Zertifikatslehrgang sollen den Geflüchteten somit sprachliche, fachliche und methodische Kompetenzen vermittelt werden. Individuelle Beratungen und Betreuungsangebote ergänzen das Programm. Dadurch und durch den Erwerb eines Zertifikats einer deutschen Hochschule erhalten Geflüchtete verbesserte Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt und können ihr Potenzial und ihre Qualifikationen dort gezielt einsetzen.

Quelle: <https://www.profi.uni-bayreuth.de/de/>



Unterstützung von Unternehmen bei der Integration von Flüchtlingen

Willkommenslotsen der Handwerkskammer

Ansprechpartner für passgenaue Besetzung:

Von A wie Aufenthaltsstatus bis Z wie Zeitarbeit

Bis ein Geflüchteter in einem Betrieb eine Lehre starten oder als Fachkraft beschäftigt werden kann, sind viele Fragen zu klären. Im Rahmen des BMWi-Förderprogramms "Passgenaue Besetzung - Willkommenslotsen" erhalten Unternehmen konkrete Beratungs- und Unterstützungsleistung.

Flüchtlinge tragen als Auszubildende und Fachkräfte zur Sicherung des Fachkräftebedarfs bei. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die angesichts der demografi-

schen Entwicklung bei der Versorgung mit Fachkräften vor besonderen Herausforderungen stehen, können von den Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge profitieren und sich so motivierten Fachkräftenachwuchs sichern.

Mit dem Projekt Willkommenslotsen bietet die Handwerkskammer für Schwaben ein umfassendes Unterstützungsangebot für Betriebe.

Quelle: <https://www.hwk-schwaben.de/artikel/willkommenslotse-71,0,3057.html>

Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

Allgäuweite Fachtagung "Rassismus - Rassismuskritik - Alltagsrassismus"

Samstag, 21. Mai 2022, von 9:45 Uhr bis 17 Uhr an der Hochschule Kempten, Fakultät für Soziales und Gesundheit, Bahnhofstraße 61, 87435 Kempten, Gebäude V, Thomas-Dachser-Auditorium

Als Mitglied des Koordinationsteam der allgäuweiten Fachtagung möchte ich Sie gerne zu unserer Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus im Allgäu unter dem Motto „Haltung zeigen“ am 21. Mai an der Hochschule Kempten einladen.

Leider stellen wir fest, dass Rassismus in seinen unterschiedlichen Formen den Zusammenhalt der Gesellschaft bedroht. Auch wenn Rassismus bisweilen unauffällig daherkommt, so ist er doch von seiner Grundstruktur her verbunden mit einer gefährlichen Ideologie der Ungleichwertigkeit der Menschen.

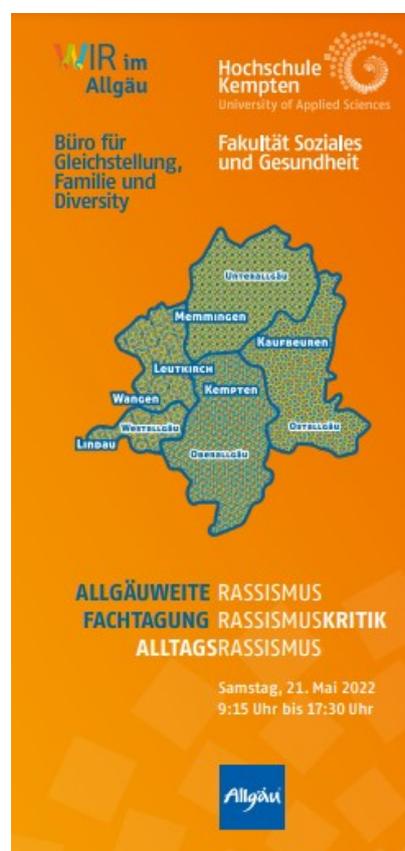
In den Vorträgen und Workshops werden die verschiedenen Erscheinungsformen von Rassismus kritisch in den Blick genommen, aufgedeckt und Möglichkeiten vorgestellt, gegen Rassismus und rassistische Verwicklungen vorzugehen.

Die Fachtagung bietet insbesondere Fachkräften in der Migrations-/Integrations-/Asylarbeit, der interkulturellen Sozialen Arbeit, Lehrer*innen, Studierende und Absolvent*innen der Hochschule sowie alle an der Thematik Interessierten eine Möglichkeit der Wissenserweiterung bzw. der Vertiefung bereits vorhandener Kompetenzen.

Umrahmt wird die Veranstaltung von einem breiten Angebot an Info-Ständen, einem Büchertisch, einer Ausstellung, einem interkulturell kulinarischem Angebot, einem Impro-Theater und zum Abschluss am Abend mit einem kosten-freien Besuch im Kino Colosseum.

Anmeldung bis 6. Mai 2022 möglich unter: <https://www.hs-kempten.de/fachtagung>

Die Fachtagung ist kostenfrei! Nur für das westafrikanische Mittagessen erheben wir einen reduzierten Unkostenbeitrag von 5 €. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und bitten darum, das Angebot breit zu streuen und gerne auch Betroffene zu informieren oder mitzubringen.



PROGRAMM

| | |
|-----------|---|
| 09:15 Uhr | Ankommen |
| 09:45 Uhr | Begrüßung und Eröffnung <i>Prof. Dr. Wolfgang Hauke, Präsident der Hochschule Kempten</i> <i>Prof. Dr. Astrid Selder, Dekanin der Fakultät Soziales und Gesundheit</i> <i>Prof. Dr. Veronika Schraut, Gleichstellungsbeauftragte</i> Hinweise zum Ablauf: <i>Prof. Dr. Patricia Pfeil und Prof. Dr. Peter Nick</i> |
| 10:00 Uhr | Fachvortrag I Rassismus als Alltagspraxis – Auswirkungen von Rassismuserfahrungen und die Herausforderungen einer rassismuskritischen Praxis <i>Prof. Dr. Astride Velho (IU Internationale Hochschule München)</i> |
| 11:00 Uhr | Pause |
| 11:15 Uhr | Fachvortrag II Diskriminierungssensibles Handeln im gesellschaftliche Kontext <i>Florence Brokowski-Shekete (erste Schwarze Schulamtsdirektorin, Autorin von: „Mist, die versteht mich ja!“ Berlin: Orlanda 2020)</i> |
| 12:15 Uhr | Informationsstände / Austausch / Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Workshops: 1. Rassismuskritische Perspektiven auf die Fallarbeit mit <i>Prof. Dr. Astride Velho</i> , IU Internationale Hochschule München 2. Bloggen gegen Rassismus - Lesung und Diskussion mit <i>Said Rezek</i> , Politikwissenschaftler, Anti- Rassismus-Trainer, Blogger und Journalist 3. WahrnehmungsfILTER: Stereotypen und Vorurteile mit <i>Lorenia Garcia-Bauer</i> , Deutsch-mexikanisch zertifizierte Trainerin in Interkultureller Kommunikation, Dozentin, Mediatorin und Coach 4. Den eigenen Prägungen auf der Spur mit <i>Magdalena Falkenhahn</i> , Domberg-Akademie Freising, stellv. Direktorin, Referentin für (Inter-) Kulturelle Bildung 5. Rassismus ist nicht normal! Kritische Auseinandersetzung mit Auswirkungen von rassistischer Gewalt mit <i>Stefanie Barth und Tobias Holl</i> , Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus 6. Kritisches Weißsein: Bewußtsein schaffen, eigene Handlung/Haltung (kritisch) hinterfragen - Interaktiver Workshop mit <i>Andrea Gugger-Diouf</i> , MA Interkulturelle Kommunikation 7. Macht und Sprache mit <i>Rabia Gürtler und Leyla Rauch</i> , Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH 8. Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischen Rassismus und Prävention religiös begründeter Radikalisierung mit <i>Mustafa Ayanoğlu und Sebastian Oswald</i> , Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung 9. Antirassismusworkshops an Schulen - Beispiele aus dem Landkreis Oberallgäu mit <i>Miriam Duran</i> , Migrationsbeauftragte Landkreis Oberallgäu und <i>Hülya Dirlík</i> , hauptamtl. Integrationslotsin Oberallgäu 10. Safe Space für Menschen mit Rassismus-Erfahrungen: Austausch und Information für Betroffene (Einlass nur nach kurzem Gespräch) mit <i>Anuradha Kalra</i> , Sprecherin gegen Diskriminierung (AGABY), Integrationsbeirätin Kempten 11. Diskriminierungsformen wahrnehmen und diskutieren mit der Möglichkeit des Perspektivenwechsels mit <i>Uta Manz</i> , Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Regionalkoordinatorin Schwaben |
| 15:00 Uhr | Pause - 15:15 Uhr Workshops (siehe oben) 17:00 Uhr Improvisationstheater: Theater interaktiv - 17:30 Uhr Ende der Fachtagung |

21. und 22. Mai 2022 - „Im Gespräch bleiben“ Ein Projekt für Begegnung und Dialog, Schloss Immenstadt

Leitung von Dr. phil. Christian Boeser und Julia Goebel

Eine Veranstaltung des Vereins Miteinander im Oberallgäu e.V.

„Wie kann es uns gelingen, dass wir uns begegnen und zuhören, auch wenn wir nicht einer Meinung sind? Wie bleiben wir im Gespräch, trotz unterschiedlicher Perspektiven? Und was bedeutet dabei Demokratie?“, sind hierbei zentrale Fragen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Hintergründe zum Dialog zu gesellschaftlichen Themen vermittelt und eigene Situationen aus dem Alltag in den Blick genommen sowie eigene Gesprächsstrategien erprobt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungsfrist: 12. Mai 2022 unter imgespraechbleiben@mail.de

weitere Informationen: <https://miteinanderreden.net/projekteimdetail/im-gespraech-bleiben/>

Im Gespräch bleiben

EIN PROJEKT FÜR BEGEGNUNG UND DIALOG

Sa 21. Mai 2022 | 10 - 17 Uhr
So 22. Mai 2022 | 10 - 13 Uhr

Im Schloss Immenstadt

Wie kann es uns gelingen, dass wir uns begegnen und zuhören, auch wenn wir nicht einer Meinung sind? Wie bleiben wir im Gespräch, trotz unterschiedlicher Perspektiven? Und was bedeutet dabei Demokratie?

Neben Hintergründen zum Dialog zu gesellschaftlichen Themen blicken wir auf eigene Situationen aus dem Alltag und erproben mögliche Gesprächsstrategien. Ideen, wie Diskussionen im eigenen Umfeld gelingen und wie wir zu einem demokratischen Miteinander beitragen können, werden auch besprochen.

Kaffee, Tee und Mittagssnack inklusive. Die Teilnahme ist kostenfrei, Platzanzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung findet nach den aktuellen Corona-Bestimmungen statt. Verbindliche Anmeldung per E-mail an imgespraechbleiben@mail.de bis zum 12. Mai 2022.

Dr. phil. Christian Boeser | Akademischer Oberst am Lehrstuhl für Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenen- und Weiterbildung an der Universität Augsburg und Leiter des Netzwerks Politische Bildung Bayern. Mit-Autor des Buches „Politik wagen – Ein Argumentationstraining“.

Julia Goebel | Prozessbegleitung, Supervisorin (DGS) und Mediatorin (BM). Arbeitet zu den Schwerpunkten gute Zusammenarbeit, Konfliktbewältigung, Moderation, Ideenwerkstätten u.a.

IM GESPRÄCH BLEIBEN
Ein Projekt für Begegnung und Dialog

MITEINANDER REDEN
Ein Projekt aus dem Programm **DATEI** **REDE** **DE**
Zentrum für politische Bildung

Das politische Bildungsprogramm MITEINANDER REDEN ist initiiert und wird finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Es findet statt mit Unterstützung durch den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB), der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVL) und dem Deutschen Volkshochschulverband und wird von der Bildungsagentur labconcepts als Programmbüro realisiert.

Weitere Informationen unter www.miteinanderreden.net



Wissenswertes

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asy/>

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Oberallgäu nicht verantwortlich.

Redaktion des Newsletters MIA-News:

Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen